

Thema:	Klasse/Schulform:	Zeitrichtwert:	Fach:
Politischer Wandel im republikanischen Rom	5/Gymnasium	60 + 40 + 60 + 90 + 60 + 90 min	Geschichte
Erstellt von (für Nachfragen der Redaktion):	Telefon (optional):	E-Mail-Adresse:	
Dr. Matthias Hengelbrock		matthias.hengelbrock@nlschb.de	
Nennung des Urhebers/der Urheberin ¹ :	NEIN		
Bei der Bearbeitung sind digitale Werkzeuge/Geräte erforderlich:	JA		
Das Material eignet sich zur selbstständigen Bearbeitung ohne Lehrkraft (Regelfall):	JA		
Kompetenzen oder Kompetenzbereich laut KC	<p>Sachkompetenz: Bezeichnung eines Raums als historische Ressource; Anwendung erlernter Fachbegriffe auf den historischen Einzelfall; einfache logische Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten (Plausibilität); Verknüpfungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart (Identität)</p> <p>Methodenkompetenz: Arbeit mit Darstellungen und Quellen</p> <p>Urteilskompetenz: Beschreibung historischer Situationen aus verschiedenen Perspektiven (Multiperspektivität); kriteriengeleitete Beurteilung und Bewertung historischer Fragestellungen und Probleme (Urteilsbildung)</p> <p>Strukturierender Aspekt: Herrschaft und Staatlichkeit (hier: Macht und Machtlosigkeit; Gleichheit und Ungleichheit; Typen legitimer Herrschaft)</p>		
Kenntnisse und Fertigkeiten laut KC	Möglicher Lernpfad – welche Inhalte/Übungen sind in welcher Reihenfolge empfehlenswert? (für Schüler*innen formuliert)	Worauf sollten Eltern und Schüler*innen achten? (für Eltern formuliert)	
	<p>A Die Ursprünge Roms</p> <p>Über die Gründung Roms gibt es eine berühmte Sage, die du auf folgender Internetseite findest: https://www.roma-online.de/romulus.html Lies diese Sage langsam und aufmerksam. Stelle dir beim Lesen das Beschriebene in deinem „Kopfkino“ vor. Erzähle dann jemandem aus deiner Familie die Geschichte nach.</p> <p><u>Arbeitsaufträge</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erkläre in jeweils einem vollständigen Satz, was man zu folgenden Personen bzw. Personengruppen wissen muss: Numinator, Amulius, Rea Silvia, Mars, Romulus, Remus, Faustulus, Sabiner, Titus Tatius. 2. Benenne diejenigen Punkte der Sage, die völlig unrealistisch sind, und diejenigen, die eher unwahrscheinlich sind. 3. Suche eine Erklärung dafür, dass diese Sage trotz ihrer unrealistischen oder unwahrscheinlichen Punkte eine hohe Bedeutung für die Tradition und das Selbstverständnis der Römer hatte. 4. Die sagenhafte Gründung Roms ist mit einem Brudermord verbunden. So etwas möchte man eigentlich nicht hören. Dennoch haben die Römer es sich und anderen immer wieder erzählt. Erläutere, welche (vor allem an Nachbarn und Auswärtige gerichtete) Botschaft dahintersteckt. 5. In deinem Geschichtsbuch ist ein Kapitel über die Gründung Roms enthalten. Arbeite den entsprechenden Darstellungstext gründlich durch und fasse den Inhalt abschnittsweise in aussagekräftigen Spiegelstrichen zusammen. 6. Vertiefe dein Wissen mit den Informationen, die du im ersten Abschnitt (bis 2:07) des folgenden Erklärvideos erhältst: https://www.youtube.com/watch?v=O7LH4JmmRV8 Achte dabei auch auf die erste „Zutat zum Erfolgsrezept der Römer“, die MrWissen2go erwähnt (ab 1:25). 7. Überprüfe dein Wissen mit folgendem Test: https://wissen-bedeutet-macht.de/cool/quiz-rom-gruendung.php 	<p>Zu Arbeitsauftrag 4: In Romulus' Verhalten kommt eine grundsätzliche Einstellung gegenüber allen, die seine Worte nicht ernstnehmen, zum Ausdruck. Das kann auf die spätere Politik der Römer übertragen werden.</p> <p>Zu Arbeitsauftrag 5: In Niedersachsen sind fünf verschiedene Geschichtsbücher im Einsatz. Im Folgenden werden die Titel, der Verlag und die relevanten Seiten aufgelistet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Geschichte und Geschehen</i> 1 (Klett), S. 12 • <i>Forum Geschichte</i> 5 (Cornelsen), S. 128 • <i>Zeit für Geschichte</i> 5 (Schroedel), S. 106 und 108f. • <i>Das waren Zeiten</i> 1 (Buchner), S. 120 • <i>Zeiten und Menschen</i> 1 (Schöningh), S. 158f. <p>Einen Stammbaum von Romulus und Remus sowie einen kurzen Sachtext zu den Ursprüngen Roms findet man unter folgendem Link: https://www2.klett.de/sixcms/media.php/229/SI_ausf_L13.pdf</p> <p>Zu Arbeitsauftrag 6: Das Erklärvideo dient in allen Abschnitten dieser Unterrichtseinheit der Erarbeitung oder Vertiefung. Die „Zutaten zum Erfolgsrezept der Römer“ sollten mit einer besonderen Markierung versehen werden. – Der Kanal von Mirko Drotschmann („MrWissen2go“) enthält viele weitere interessante und gut aufbereitete Beiträge zu historischen und aktuellen Themen.</p> <p>Zu Arbeitsauftrag 7: Einen weiteren attraktiven Test findet man auf folgender Internetseite:</p>	

¹ Veröffentlichungen jeder Art haben nach deutschem Recht immer einen Urheber und ein Erscheinungsjahr. Sie entscheiden, ob Sie persönlich (ohne Kontaktmöglichkeit) genannt werden (= JA) oder ob als Urheber allgemein die „Fachberatung Niedersächsische Landesschulbehörde“ ausgewiesen wird (= NEIN).

	<p>8. Beurteile auf der Grundlage dessen, was Archäologen und Historiker über die Ursprünge Roms herausgefunden haben, welche Entwicklungschancen diese Siedlung anfangs hatte.</p> <p><u>Leitfrage für die folgenden Arbeitsschritte</u> Was war das Erfolgsrezept der Römer, mit dem sie es geschafft haben, aus eher mickerigen Anfängen zu einer Weltmacht aufzusteigen?</p>	<p>https://bridge.klett.de/PUE-8BEEF3VWUJ/#/2402/10726/1 Dabei ist darauf zu achten, dass in der unteren Zeile die Einstellung „1/4“ steht.</p> <p>Zu Arbeitsauftrag 8: Eine Übersicht über wichtige Standortfaktoren des frühen Rom findet man auf folgender Internetseite: https://unterrichten.zum.de/wiki/Gründung_Roms Bei einem historischen Sachurteil ist aber immer darauf zu achten, dass mehrere Perspektiven berücksichtigt werden (hier: auch Faktoren, die eine Entwicklung erschwert haben).</p> <p>Die <u>Leitfrage</u> bildet den Übergang zu den folgenden Arbeitsschritten und soll vorläufig nur im Hinterkopf behalten werden.</p>
<p>Begriffe: <i>res publica</i>, Senat, Aristokratie</p>	<p>B Die „Spielregeln“ der Römischen Republik</p> <p>In diesem Abschnitt geht es darum, wie die Römer zur Zeit der Republik ihre Politik organisiert haben. Dazu muss man wissen, dass sie zu keiner Zeit eine geschriebene Verfassung hatten und dass das, was darüber in Schulbüchern und Schaubildern ausgesagt wird, eine starke Vereinfachung und Bündelung ist. In Wirklichkeit wurden die „Spielregeln der Politik“ immer wieder neu ausgehandelt und den aktuellen Gegebenheiten angepasst.</p> <p><u>Arbeitsaufträge</u></p> <ol style="list-style-type: none"> Schau dir den zweiten Abschnitt (2:07 bis 4:27) des folgenden Erklärvideos aufmerksam an: https://www.youtube.com/watch?v=O7LH4JmmRV8 Erläutere anschließend, auf welchen drei Säulen die <i>res publica</i> stand (anders formuliert: aus welchen drei Elementen die römische Verfassung bestand und was genau damit gemeint ist). Vertiefe dein Wissen, indem du in deinem Geschichtsbuch das Kapitel über die Aufteilung der Macht gründlich durcharbeitest und dann in jeweils einem vollständigen Satz erklärst, was man zu folgenden Begriffen wissen muss: Senat, Magistrate, Volksversammlung, Aristokratie, Patrizier, Plebejer. In folgendem Erklärvideo geht es darum, welche Ämter es gab, in welchem Alter und in welcher Reihenfolge sie übernommen werden durften und mit welchen Regeln verhindert werden sollte, dass ein Magistrat zu mächtig wurde. Schau es dir aufmerksam an: https://www.youtube.com/watch?v=L5F5ArbFPSc Erkläre anschließend, was mit folgenden Begriffen bezeichnet wird: <i>cursus honorum</i>, Annuität, Kollegialität, Veto. Hinter diesem komplizierten System an „Spielregeln“, das wir heute der Einfachheit halber Verfassung nennen, steht der Grundgedanke, dass adlige Römer die Zügel in der Hand halten, Einzelne aber nicht zu mächtig werden sollen. Beurteile, unter welchen Voraussetzungen dies gelingen konnte. <p><u>Zusatzangebot</u> Auf folgender Internetseite findest du die berühmte Geschichte vom Magen und den Gliedern, die angeblich erzählt wurde, um einen historischen Konflikt zwischen Patriziern und Plebejern beizulegen: https://www.gutefrage.net/frage/das-gleichnis-von-magen-und-koerper Hätte dich dieses Gleichnis überzeugt, wenn du damals ein Plebejer gewesen wärest?</p>	<p>Zu Arbeitsauftrag 2: Auf folgenden Seiten wird man fündig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Geschichte und Geschehen</i> 1 (Klett), S. 124 f. und 127 (Schaubild) • <i>Forum Geschichte</i> 5 (Cornelsen), S. 132 und 134 f. (Schaubild) • <i>Zeit für Geschichte</i> 5 (Schroedel), S. 114 f. • <i>Das waren Zeiten</i> 1 (Buchner), S. 122 und 124 • <i>Zeiten und Menschen</i> 1 (Schöningh), S. 160–162 (mit Schaubild) <p>Die genannten Begriffe kann man zusätzlich auch auf folgender Internetseite nachschlagen: https://www.kinderzeitmaschine.de/a-z/a/</p> <p>Zu Arbeitsauftrag 3: Die genannten Begriffe kann man zusätzlich auch auf folgender Internetseite nachschlagen (ganz oben rechts unter „Suche“): https://rompedia.wikia.org/wiki/Rompedia</p> <p>Das <u>Zusatzangebot</u> enthält nach der Sage von Romulus und Remus eine weitere schöne Geschichte, die nicht nur in der europäischen Literaturgeschichte oft rezipiert wurde, sondern in ihrer Anschaulichkeit auch eine attraktive Ergänzung zu den eher abstrakten Gedanken dieses Lernabschnittes bildet.</p>
<p>Begriffe: Expansion</p>	<p>C Vom Stadtstaat zur Weltmacht</p> <p>In diesem Abschnitt geht es einerseits um die Eckdaten von Roms Aufstieg zur Weltmacht, andererseits – was interessanter ist – um die Faktoren, die diesen Aufstieg ermöglichten.</p> <p><u>Arbeitsaufträge</u></p>	<p>Zu Arbeitsauftrag 1: Auf folgenden Seiten wird man fündig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Geschichte und Geschehen</i> 1 (Klett), S. 132 f. • <i>Forum Geschichte</i> 5 (Cornelsen), S. 136 • <i>Zeit für Geschichte</i> 5 (Schroedel), S. 116–118 • <i>Das waren Zeiten</i> 1 (Buchner), S. 130 • <i>Zeiten und Menschen</i> 1 (Schöningh), S. 165–167

	<ol style="list-style-type: none"> 1. In deinem Geschichtsbuch ist ein Kapitel über Roms Aufstieg zur Weltmacht enthalten. Arbeite den entsprechenden Darstellungstext gründlich durch und fasse den Inhalt abschnittsweise in aussagekräftigen Spiegelstrichen zusammen. Notiere dabei, sofern vorhanden, auch sämtliche Jahreszahlen, Namen und geographischen Angaben. 2. Vertiefe dein Wissen mit den Informationen, die du im dritten und vierten Abschnitt (4:27 bis 8:45) des folgenden Erklärvideos erhältst: https://www.youtube.com/watch?v=O7LH4JmmRV8 Achte dabei auch auf die zweite, dritte und vierte „Zutat zum Erfolgsrezept der Römer“, die MrWissen2go erwähnt (ab 4:44, 5:13 und 8:20). 3. Zu der vierten „Zutat“ findest du auf folgender Internetseite eine Quelle des griechischen Historikers Polybios (ca. 200 bis ca. 120 v. Chr.): https://unterrichten.zum.de/wiki/Rom_wird_Weltreich/Römische_Disziplin Bearbeite die dort gestellten Aufgaben und löse das Quiz. 4. Im Ersten Punischen Krieg haben die seinerzeit mit Kriegsschiffen noch nicht sehr erfahrenen Römer die Seeschlacht zur Landschlacht gemacht. Auf folgender Internetseite erfährst du, wie das funktionierte: https://unterrichten.zum.de/wiki/Rom_wird_Weltreich/Landmacht_auf_dem_Wasser Bearbeite die dort gestellten Aufgaben. 5. Informiere dich in einem Lexikon, was der Begriff „Expansion“ allgemein bedeutet, und erläutere vor dem Hintergrund dessen, was du in diesem Abschnitt gelernt hast, was er speziell im Zusammenhang mit der römischen Geschichte bedeutet. 6. Beurteile, ob der Sieg der Römer im Dritten Punischen Krieg ein Wendepunkt der Geschichte war. <p><u>Zusatzangebot</u> Hannibals Zug über die Alpen gehört zu den bekanntesten und eindrucksvollsten historischen Ereignissen der Antike. Auf folgender Internetseite findest du dazu einen interessanten Dokumentarfilm: https://www.youtube.com/watch?v=L8vWSnI5_XM</p>	<p>Zu Arbeitsauftrag 2: Die Ergebnisse sollten ebenfalls in aussagekräftigen Spiegelstrichen festgehalten werden.</p> <p>Zu Arbeitsauftrag 6: Bei einem historischen Sachurteil muss immer deutlich werden, unter welchem Gesichtspunkt es gefällt wird. Man könnte sich z. B. fragen, für wen die Situation nach dem Dritten Punischen Krieg völlig anders war (und für wen nicht), wessen Wünsche (oder Befürchtungen) sich jetzt völlig gewandelt haben, was im Vergleich zur Zeit vor den Punischen Krieg jetzt völlig anders (oder noch immer so) war. Weitere Fragen und Perspektiven sind denkbar.</p>
<p>Begriffe: Expansion</p>	<p>D Die Krise der Römischen Republik</p> <p>In diesem Abschnitt geht es darum, welche Auswirkungen Roms Expansion auf seine Gesellschaft und die „Spielregeln der Politik“ hatte. Mit folgendem Test kannst du dein bisher erworbenes Wissen überprüfen und eine gedankliche Überleitung zum neuen Abschnitt finden: https://online-lernen.levrail.de/geschichte_uebungen/rom_roemer/01_rom_entstehung_uebung.htm</p> <p><u>Arbeitsaufträge</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. In deinem Geschichtsbuch ist ein Kapitel über die Krise der Römischen Republik enthalten. Arbeite den entsprechenden Darstellungstext gründlich durch und fasse den Inhalt abschnittsweise in aussagekräftigen Spiegelstrichen zusammen. Notiere dabei, sofern vorhanden, auch sämtliche Jahreszahlen und Namen. 2. Vertiefe dein Wissen mit den Informationen, die du im fünften und sechsten Abschnitt (8:45 bis 13:12) des folgenden Erklärvideos erhältst: https://www.youtube.com/watch?v=O7LH4JmmRV8 Achte dabei auch auf die fünfte „Zutat zum Erfolgsrezept der Römer“, die MrWissen2go indirekt erwähnt (ab 9:59), indem er sagt, dass sie jetzt nicht mehr vorhanden gewesen sei. 3. Erkläre in zwei oder drei vollständigen Sätzen, was im Zusammenhang der römischen Geschichte Proletarier waren (vgl. Erklärvideo ab 9:50). – Als Proletariat bezeichnet man einerseits die gesamte Gruppe aller Proletarier, andererseits den wirtschaftlichen Zustand, in dem sich ein Proletarier befindet. 4. Erkläre in jeweils zwei oder drei vollständigen Sätzen, was im Zusammenhang der römischen Geschichte Populare und Optimaten waren (vgl. Erklärvideo ab 10:50). 	<p>Zu Arbeitsauftrag 1: Auf folgenden Seiten wird man fündig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Geschichte und Geschehen</i> 1 (Klett), S. 136 f. (Z. 1–136) • <i>Forum Geschichte</i> 5 (Cornelsen), S. 140 f. • <i>Zeit für Geschichte</i> 5 (Schroedel), S. 120 und 122 • <i>Das waren Zeiten</i> 1 (Buchner), S. 134 • <i>Zeiten und Menschen</i> 1 (Schöningh), S. 170–172 <p>Zu Arbeitsauftrag 3: Der Begriff „Proletarier“ wird heute oft in einer anderen (meist abfälligen) Bedeutung verwendet; die ursprüngliche findet man auf folgender Internetseite erklärt: https://www.helles-koepfchen.de/artikel/3216.html</p> <p>Zu Arbeitsauftrag 5: Zu Erläuterung muss das Faktenwissen herangezogen werden, das über den Darstellungstext des Schulbuchs (vgl. Arbeitsauftrag 2) und über das Erklärvideo (vgl. Arbeitsauftrag 3) erworben wurde.</p> <p>Zu Arbeitsauftrag 6: Es geht weniger um das „Was?“ des Lösungsansatzes als vielmehr um das „Wie?“ und seine politischen Folgen.</p> <p>Zu Arbeitsauftrag 7: Zusätzlich zum Darstellungstext des Schulbuchs (vgl. Arbeitsauftrag 2) und zum ersten Erklärvideo (vgl. Arbeitsauftrag 3) kann auch auf folgende Internetseite zurückgegriffen werden: https://www.kinderzeitmaschine.de/antike/rom/ereignisse/republik/heeresreform-unter-marius/</p>

	<p>M 1 <i>Der populare Politiker Tiberius Gracchus soll 133 v. Chr. vor der Volksversammlung Folgendes gesagt haben:</i> „Die wilden Tiere, die Italien bevölkern, haben ihre Höhlen, und für jedes von ihnen gibt es eine Lagerstätte, einen Schlupfwinkel. Die Männer aber, die für Italien kämpfen und sterben, haben nichts als Luft und Licht; unsterblich [= ruhelos], ohne Haus und Heim ziehen sie mit Kindern und Frauen im Land umher. Die Feldherren lügen, wenn sie in der Schlacht ihre Soldaten aufrufen, Gräber und Heiligtümer gegen die Feinde zu verteidigen: Keiner von diesen armen Römern hat ja einen väterlichen Altar, keiner ein Grab seiner Ahnen [= Vorfahren]. Für Wohlleben und Reichtum anderer kämpfen und sterben sie. Herren der Welt werden sie genannt – in Wirklichkeit gehört ihnen aber kein Krümel Erde.“ (Plut. Gracch. 9, zitiert nach https://de.wikipedia.org/wiki/Tiberius_Sempronius_Gracchus)</p> <p><u>Arbeitsaufträge</u></p> <p>5. Fasse das Problem, das Tiberius Gracchus in dieser Rede benennt, in eigenen Worten zusammen. Erläutere dann in einem zweiten Schritt die Ursachen und die Folgen dieses Problems.</p> <p>6. Schau dir folgendes Erklärvideo aufmerksam an: https://www.youtube.com/watch?v=vAXoAnzXw_Q Erläutere dann in eigenen Worten, worin das eigentliche (historische) Problem von Tiberius Gracchus' Lösungsansatz lag (vgl. 2:10 bis 3:18).</p> <p>7. Nach neuerem Stand der Forschung hat es eine „Heeresreform des Marius“, wie sie in älteren Geschichtsbüchern dargestellt wird, in dieser Form wohl nicht gegeben. Unstrittig ist aber, dass sich das Verhältnis der Soldaten zu ihrem Feldherrn im 2. und 1. Jahrhundert v. Chr. grundlegend gewandelt hat und dass dies auch starke Auswirkungen auf die „Spielregeln der Politik“ hatte. Erläutere diesen Wandel und seine Auswirkungen.</p> <p>8. Beurteile, ob Roms Expansion ein Fluch oder ein Segen war.</p>	<p>Zu Arbeitsauftrag 8: Bei der Beurteilung muss deutlich werden, unter welchem Aspekt die Expansion als Fluch bzw. als Segen angesehen wird. Man kann sich auch fragen, was durch die Expansion gewonnen und was verloren wurde.</p>
<p>Begriffe: <i>res publica</i></p>	<p>E Mit Caesar stirbt die Republik</p> <p>In diesem Abschnitt geht es um den Aufstieg und Fall eines der berühmtesten Römer.</p> <p><u>Arbeitsaufträge</u></p> <p>1. Arbeite folgenden Darstellungstext gründlich durch und fasse den Inhalt abschnittsweise in aussagekräftigen Spiegelstrichen zusammen: https://www.geo.de/geolino/mensch/8983-rtkl-rom-er-kam-sah-und-siegte-julius-caesar</p> <p>2. Überprüfe dein nunmehr erworbenes Wissen mit folgendem Test: https://unterricht.schule/lueckentext-aufgabe/julius-caesar</p> <p>3. Arbeite den entsprechenden Darstellungstext deines Geschichtsbuchs gründlich durch. Erläutere dann, inwiefern Caesar noch viel stärker als andere vor ihm gegen die „Spielregeln der Politik“ verstoßen hat.</p> <p>4. Erläutere, warum Caesar zwar vielen Senatoren, aber nicht dem einfachen Volk verhasst war.</p> <p>5. Über folgenden Link gelangst du zu einem berühmten Gemälde: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/2/23/Karl_Theodor_von_Piloty_Murder_of_Caesar_1865.jpg Es zeigt nicht, wie die Szene wirklich war, sondern wie der Maler sie sich 1865 vorgestellt hat. Beschreibe das Bild ausführlich. Gehe dabei auch auf die Farben, die Körperhaltung und den Gesichtsausdruck einzelner Akteure ein.</p> <p>6. Beurteile, ob das Tatmotiv der Caesarmörder in diesem Gemälde gut zum Ausdruck kommt. Beziehe dich dabei auch auf das zentrale politische Problem, das mit Caesars Aufstieg zur Alleinherrschaft verbunden war.</p> <p><u>Zusatzangebot</u> Das Erklärvideo von MrWissen2go ist noch nicht zu Ende. Schau dir die letzten zwei Minuten (ab 13:12) oder noch besser das gesamte Video in einem Zug an: https://www.youtube.com/watch?v=O7LH4JmmRV8</p>	<p>Zu Arbeitsauftrag 3: Auf folgenden Seiten wird man fündig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Geschichte und Geschehen</i> 1 (Klett), S. 137 (Z. 138–159) • <i>Forum Geschichte</i> 5 (Cornelsen), S. 142 • <i>Zeit für Geschichte</i> 5 (Schroedel), S. 124 • <i>Das waren Zeiten</i> 1 (Buchner), S. 138 • <i>Zeiten und Menschen</i> 1 (Schöningh), S. 173–175
<p>Begriffe: <i>res publica</i>, Prinzipat</p>	<p>F Augustus schafft eine neue Ordnung</p>	<p>Zu Arbeitsauftrag 1: Auf folgenden Seiten wird man fündig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Geschichte und Geschehen</i> 1 (Klett), S. 140f. • <i>Forum Geschichte</i> 5 (Cornelsen), S. 144

In diesem Abschnitt geht es um die Neuordnung der *res publica* nach Caesars Tod und um die Frage, ob damit die Krise der Römischen Republik überwunden war.

Arbeitsaufträge

1. In deinem Geschichtsbuch ist ein Kapitel über Augustus enthalten. Arbeite aus dem entsprechenden Darstellungstext heraus, wie es Octavian (der sich später Augustus nennen ließ) gelang, an die Spitze der *res publica* zu gelangen, und welche Maßnahmen er traf, um die *res publica* neu zu ordnen.
2. Überprüfe dein nunmehr erworbenes Wissen mit folgendem Test:
<https://unterricht.schule/lueckentext-aufgabe/augustus>
3. Um den in der römischen Republik verrufenen Titel „König“ zu vermeiden, sammelte Octavian viele Titel und Ehrenbezeichnungen. Rufe folgende Internetseite auf und löse das Quiz:
https://unterrichten.zum.de/wiki/Prinzipat_des_Augustus

M 2 Gegen Ende seines Lebens verfasste Augustus einen Bericht darüber, was er für Rom geleistet habe. Man geht davon aus, dass dieser Text im gesamten Römischen Reich verbreitet war. Darin heißt es:

„Die Diktatur, die mir [22 v. Chr.] in meiner Abwesenheit und in meiner Gegenwart sowohl von der Volksversammlung als auch vom Senat angetragen worden war, habe ich abgelehnt. Auch den mir damals angebotenen Konsulat auf Lebenszeit habe ich nicht angenommen. [...] Als der Senat und das Volk von Rom einmütig beschlossen, mich mit höchster Macht zum alleinigen Aufseher über Gesetze und Sitten zu machen, habe ich kein Amt angenommen, dessen Übernahme im Widerspruch zum *mos maiorum* [zu den Sitten und Gebräuchen der Vorfahren] gestanden hätte. [...] *Princeps* [= erster Mann] des Senates war ich 40 Jahre lang. [...] In meinem sechsten und siebten Konsulat [28/27 v. Chr.], als ich die Bürgerkriege erstickt hatte, habe ich, der ich mit Zustimmung aller zur alleinigen Macht aufgestiegen war, den Staat aus meiner Machtbefugnis in die Entscheidungsgewalt des Senates und des Volkes von Rom zurückgeben. Für dieses ehrenvolle Verhalten wurde mir auf Senatsbeschluss der Titel *Augustus* verliehen. [...] Seit diesem Zeitpunkt übertraf ich alle an *auctoritas* [= Einfluss und Ansehen], aber ich besaß nicht mehr *potestas* [= Macht und Recht eines normalen Magistrats] als meine übrigen Amtskollegen.“ (R. Gest. div. Aug. 5–7 und 34, übers. u. bearb. v. Matthias Hengelbrock)

Arbeitsaufträge

4. Lies den Text langsam und konzentriert durch und mache dir bei jedem einzelnen Satz klar, was darin jeweils ausgesagt wird. Arbeite dann aus der Quelle heraus, dass es Augustus besonders wichtig war, eine bestimmte Form zu wahren.
5. Weise auf der Grundlage des Quellentextes M 2 sowie des Darstellungstextes deines Geschichtsbuchs nach, dass Augustus aus Caesars Fehlern gelernt hat.
6. Beurteile, ob Augustus' Darstellung (M 2) die tatsächlichen Machtverhältnisse seiner Regierungszeit angemessen beschreibt.

Eine der berühmtesten Statuen der Antike ist der sogenannte Augustus von Prima Porta. Eine Abbildung findest du in deinem Geschichtsbuch und auf folgender Internetseite:

<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Statue-Augustus.jpg>

Arbeitsaufträge

7. Rufe folgende Internetseite auf und bearbeite die dort gestellten Aufgaben:
<https://segu-geschichte.de/augustus>
Weitere Informationen zu dem Brustpanzer erhältst du, wenn du auf folgender Internetseite die Maus langsam über die abgebildeten Gestalten bewegst:
<http://www.mbradtke.de/augustus/augustus01.htm>

- *Zeit für Geschichte* 5 (Schroedel), S. 126
- *Das waren Zeiten* 1 (Buchner), S. 140
- *Zeiten und Menschen* 1 (Schöningh), S. 177 f.

Zu Arbeitsauftrag 4: Der Quellentext ist anspruchsvoll. Um ihn zu verstehen, muss man sich bei jedem einzelnen Satz klarmachen, was darin ausgesagt wird und warum Augustus das, was in diesem Satz ausgesagt wird, gemacht bzw. nicht gemacht hat (gilt nicht für die letzten beiden Sätze).

Zu Arbeitsauftrag 9: Es ist hilfreich, sich zunächst Gedanken darüber zu machen, was genau man unter *res publica* verstehen will.

- | | | |
|--|--|--|
| | <p>8. Wir würden es heute als unangemessen empfinden, wenn ein Politiker sich göttlich darstellen ließe. Erläutere, warum die Römer darin nicht nur kein Problem, sondern sogar etwas Positives sahen. Beziehe dich in deiner Erläuterung auch auf den Beginn dieser Unterrichtseinheit, also auf das, was du über die Funktion der Sagen von Romulus und Remus gelernt hast.</p> <p>9. Beurteile abschließend, ob Augustus die <i>res publica</i> zerstört oder gerettet hat.</p> | |
|--|--|--|